

BEDIENUNGSANLEITUNG LASTMESSGERÄT VK-3I

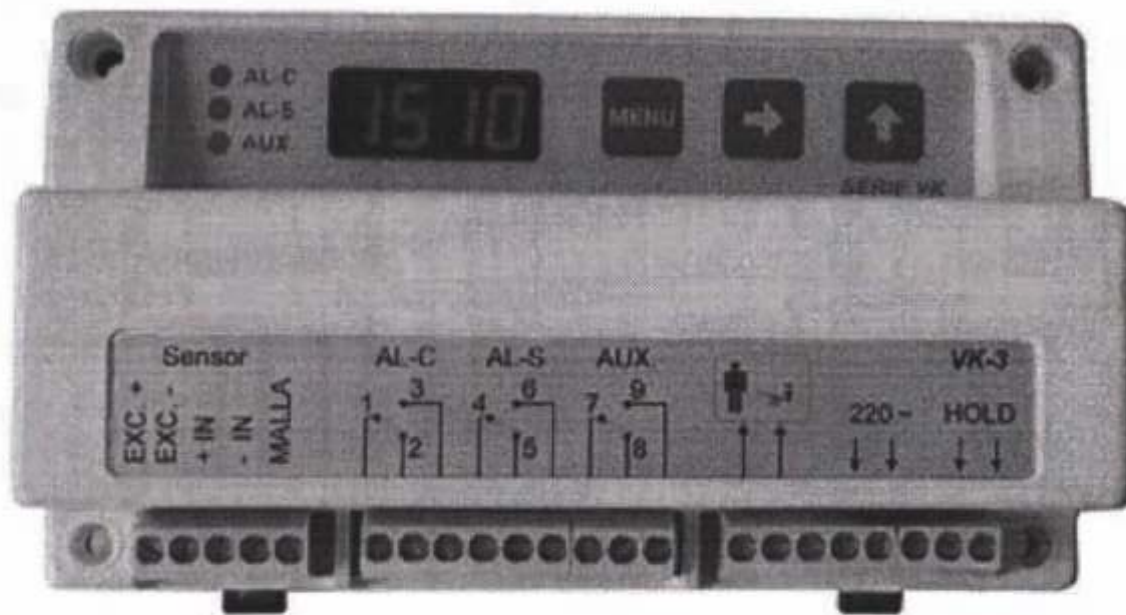


Abbildung VK-3 !



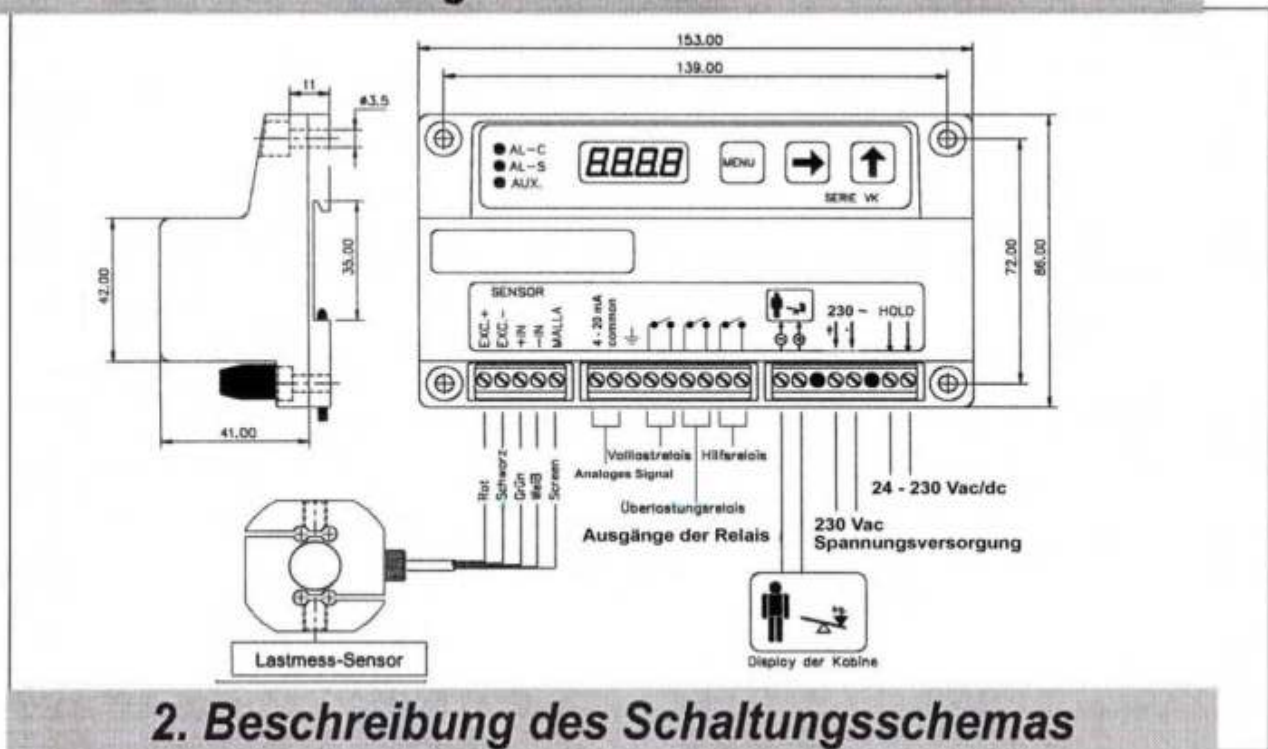
Dinacell Electrónica, S.L.

C/Torno 8, Pol. Ind. Santa Ana – 28522 Rivas Vaciamadrid, Madrid (Spanien)

Tel: +34 913001435 Fax: +34 913001645

e-mail: dinacell@dinacell.com URL: www.dinacell.com

1. Abmessungen und Anschlussschema



2. Beschreibung des Schaltungsschemas

AL-C (Vollastrelais)

Zustandsänderung bei Überschreitung der im Parameter **AL C** programmierten Belastung.

AL-S (Überlastungsrelais)

Zustandsänderung bei Überschreitung der im Parameter **AL S** programmierten Belastung.

AL-A (Hilfsrelais)

Zustandsänderung bei Überschreitung der im Parameter **AL A** programmierten Belastung.

HOLD (Spricht an bei einer Wechsel- oder Gleichspannung zwischen 24 und 220V).

Ist die Kabine in Bewegung, dann ist eine Gewichtsmessung während der Fahrt nicht ratsam. Das Relais und der Anzeiger können aktiviert werden.

Wird der Eingang **HOLD** während der Fahrt aktiviert, so wird eine Messung nicht durchgeführt. **Das Display der Steuereinheit blinkt.** Die Relais und der Kabinenanzeiger bleiben solange im Ruhezustand bis der Eingang **HOLD** deaktiviert wird. Das muss nach dem Anhalten der Kabine erfolgen.

Anzeige auf dem Display der Kabine

Es gibt zwei Typen von Anzeigen, die jeweils mit dem Parameter **CONF** ausgewählt werden.

- Anzeige, die aktiviert wird und Blinksignale ausgibt, sobald eine Überlastung eintritt.
Der Ausgang des Displays hat Polarität und eignet sich zur Aktivierung eines LEDs und eines Schnarrsummers (Gleichstrom 7,5V maximal 75 mA).
- Aktivierung des progressiven Displays MB-D (Anschluss an zwei Drähte ohne Polarität).

Analoger Ausgang




Stromausgang **4-20mA**.

4mA Gewicht ≤ 0 kg (Fahrkorb leer)

20mA Gewicht \geq **AL-C** (Vollast)

3. Zugang zu den Menüparametern

Das Gerät ist mit einem Menü ausgestattet, das den Zugang zu den einzelnen Einstellungsparametern gestattet.






-  Das sukzessive Drücken dieser Taste ermöglicht das Durchsehen aller programmierbaren Menüparameter in zyklischer Form.
Zur Zurückstellung auf die Gewichtsangabe ist diese Taste entweder bis zum Ende des Menüablaufs gedrückt zu halten, oder sie muss 2 Sekunden lang gedrückt werden.
-  Das Drücken dieser Taste ermöglicht die Modifizierung des Parameters, der in diesem Augenblick angezeigt wird.
-  Durch Drücken dieser Taste wird das ausgewählte Digit geändert.
Sind Sie bereits im ausgewählten Parameter wird mit dieser Taste der Inhalt des Parameters angezeigt.

4. Änderung der Parameter


A) Änderung der Alarmrelais

- 1) Drücken Sie die Taste  bis das gewünschten Alarmrelais angezeigt wird.
- 2) Drücken Sie die Taste  um Änderungen des Parameters vorzunehmen.
Das linke Digit blinkt.
- 3) Mit den Tasten   den gewünschten Wert in das Display eingeben.
- 4) Zum Speichern drücken Sie die Taste .
- 5) Wechsel der Schaltzustände der Relais mit der Taste  (ON / OFF).
- 6) Zum Speichern drücken Sie zweimal die Taste . Wenn Sie diese Taste nur einmal drücken, verlassen Sie das Menü ohne zu speichern.

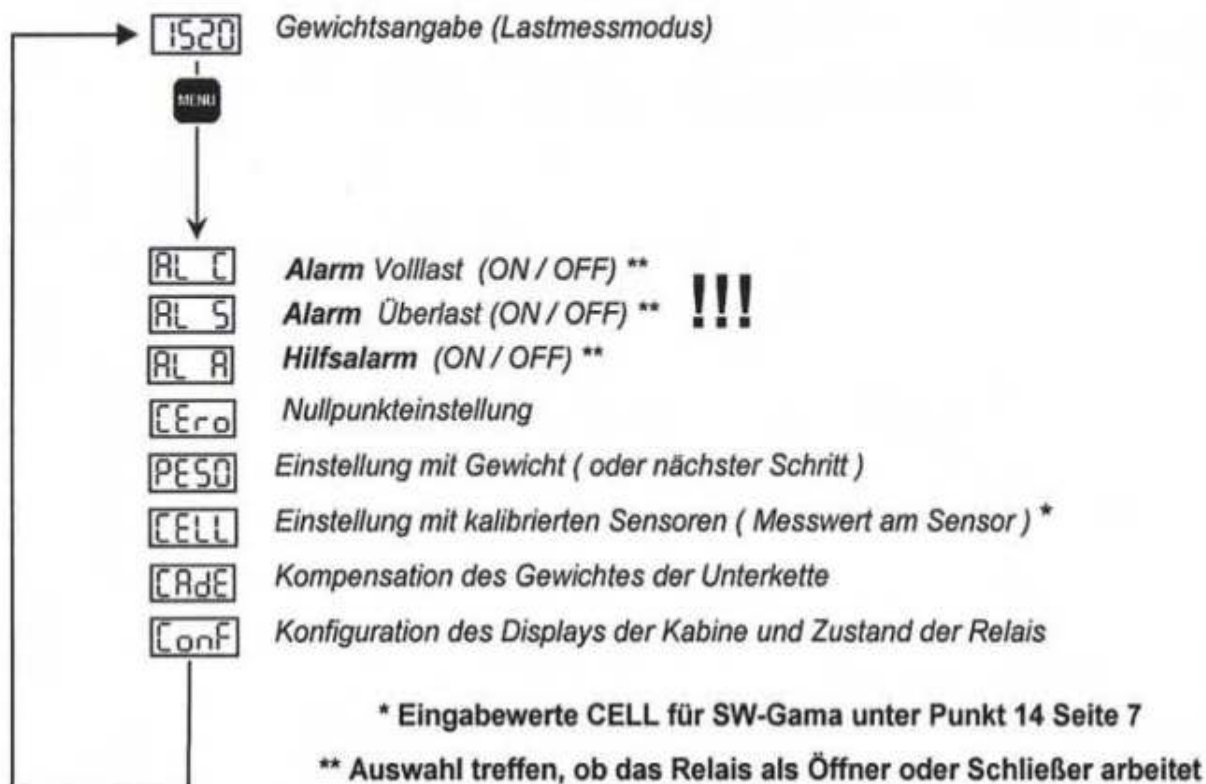
B) Änderung der Parameter (Nicht Alarmrelais)

- 1) Drücken der Taste  bis der gewünschte Parameter angezeigt wird.
- 2) Drücken Sie die Taste  um Änderungen des Parameters vorzunehmen.
Das linke Digit blinkt.
- 3) Mit den Tasten   den gewünschten Wert in das Display eingeben.
- 4) Zum Speichern des gewünschten Wertes drücken Sie zweimal die Taste 
Anschließend zeigt Ihnen das Gerät den nächsten Parameter an.

Anmerkung:

- a) Wird die Taste  nicht zweimal betätigt, dann ist die Operation nicht gespeichert.
Das Display zeigt dann erneut den Parameter an, der modifiziert werden sollte.
- b) Zur Einstellung der Parameter PE50 und CEr0 siehe Punkt Nr. 6.
(Kalibrieren des Gerätes).

5. Programmstruktur der Menüs



6. Einstellen des Gerätes

Das Gerät muss kalibriert sein, damit es das Verhältnis zwischen dem Sensorsignal und dem Gewicht, das in der Kabine vorhanden ist, korrekt erfassen kann.

Es gibt zwei Arten von Kalibrierung der Geräte:

1) **Normaleinstellung** (anwendbar bei allen Arten von Sensoren).

1) **Nullabgleich:**

a) Die Menüoption **CEro** wählen.

b) Prüfen ob die Kabine leer ist und drücken Sie die Tasten **→** und **MENU**.

Daraufhin beginnt eine Startzählung und nach Beenden erscheint auf dem Display der Parameter **PES0**.

Anmerkung: Wenn Sie vor Beenden des Blinkzeichens nicht die Taste **MENU** gedrückt haben, wird die Operation nicht gespeichert, und auf dem Display erscheint erneut der Parameter **CEro**.

2) **Einstellung des Kennwertes mit Gewichten (ohne Gewichte Wechsel zum nächsten Punkt)**

a) Die Menüoption **PES0** wählen.


b) **In die Kabine** eine Last stellen und die Taste **→** drücken.

* Es wird empfohlen, dass die Belastung mindestens 50 % der Volllast ausmacht.

c) Eingabe des Kennwertes der in der Kabine befindlichen Last mit den Tasten **→** **↑**

d) Zum Speichern des Wertes zweimal die Taste **MENU** drücken. (Das Gerät beginnt mit einer Startzählung und der Wert wird gespeichert). Das Gerät zeigt den Parameter **CELL** an.

Anmerkung:


Wenn Sie vor Beenden des Blinkzeichens nicht die Taste  zweimal gedrückt haben, wird die Operation nicht gespeichert, und auf dem Display erscheint erneut der Parameter **PESO**

II. Einstellung für Sensoren mit Direktübertragung (kalibriert).

* Zur Durchführung dieser Operation ist es nicht notwendig, in die Kabine eine Last einzubringen.

- 1) **Nullabgleich** (gleiches Verfahren wie bei der Normaleinstellung).
- 2) **Einstellung des Kennwertes**
 - a) Die Menüoption **CELL** wählen.
 - b) Um diese zu Option zu öffnen und den Wert zu bestimmen, drücken Sie die Taste .
 - c) Eingabe der Nennlast des Sensors mit den Tasten   bei mehreren Sensoren die Summe! Diese Angabe finden Sie am freien Ende des Anschlusskabels oder auf der Verteilerbox der SW Sensoren. Der Wert entspricht dem werkseitig kalibrierten Wert.
 - d) Zum Speichern des Werts zweimal die Taste  drücken. (Der Wert wird gespeichert). Daraufhin erscheint auf dem Display der folgende Einstellungsparameter.

Anmerkung:

Wenn Sie vor Beenden des Blinkzeichens nicht die Taste  zum zweiten Mal gedrückt haben, wird die Operation nicht gespeichert, und auf dem Display erscheint erneut der Parameter **CELL**

7. Alarmrelais

Die Alarmstufen entsprechen den Belastungen, unter denen die Relais ihren Zustand ändern. Zur Einstellung dieser Alarmstufen benötigen Sie kein Gewicht. Sie werden direkt über die Tastatur programmiert.

AL C

Wert der Belastung, ab welchem der Aufzug ausgelastet ist. Sollte der Inhalt des Aufzugs diesen Wert überschreiten, ändert das Vollastrelais seinen Zustand, und das **MB-D*** Display der Kabine leuchtet voll auf.

AL S

Wert der Belastung, ab welchem der Aufzug überlastet ist. Sollte der Inhalt des Aufzugs diesen Wert überschreiten, ändert das Überlastungsrelais seinen Zustand, und das **MB-D*** Display der Kabine zeigt optisch und volltönend an, dass der Aufzug überlastet ist. Wenn ein LED am Ausgang des Displays angeschlossen ist, beginnt die LED zu blinken.

AL A

Wert der Belastung, ab welchem die Hilfsalarmstufe den Zustand ändert. Diese Alarmstufe hat keine spezifische Funktion und kann mit einem beliebigen Belastungswert programmiert werden.

* optional

Anmerkung:

- 1) Für die Einstellung der Alarmstufen, siehe Punkt Nr. 4 (Änderung eines Parameters).
- 2) Es wird empfohlen den Ruhezustand der Relais auf **ON** zu einzustellen. Im Falle eines Datenverlustes schalten die Relais auf **OFF**

8. Hilfsfunktionen

[Comp]

Option für die Kompensation der Unterkette. Diese Option ermöglicht die Kompensation der Gewichtsdivergenz zwischen den Stockwerken, die durch die Unterkette erzeugt wird. Zur Benutzung dieser Option muss das ungefähre Gewicht der Unterkette eingegeben werden, unter Berücksichtigung, dass der zugelassene Höchstwert **50 kg** beträgt. Sollten Sie einen Wert gleich Null eingeben, wird die Kompensation der Unterkette nicht durchgeführt.

[Conf]


Ermöglicht die Konfiguration des Ausgangs des Displays der Kabine und den Zustand der Relais:

Konfiguration	Zustand der Relais	Ausgang des Displays
ConF = 0	ON	Intermittierende Aktivierung (LED)
ConF = 1	ON	Progressive Aktivierung (MB-D)
ConF = 2	OFF	Intermittierende Aktivierung(LED)
ConF = 3	OFF	Progressive Aktivierung (MB-D)

9. Betriebsart Niedrigverbrauch

Da der hauptsächliche Energiekonsum durch das Display erfolgt, und dies ein nicht sichtbares Element ist, gibt es die Möglichkeit einer Betriebsart Niedrigverbrauch. Das bedeutet, dass das Display erlischt, und sich daraufhin ein umlaufendes Segment einstellt, welches uns anzeigt, dass das Display weiterhin in Betrieb ist.

Fälle, in denen das Gerät in die Funktion Niedrigverbrauch wechselt.

- 1) Wenn das Gerät ans Netz geschaltet wird, erscheint 3 Minuten lang die Anzeige des Gewichts. Wenn daraufhin keine Taste gedrückt wird, wechselt das Gerät automatisch in die Betriebsart Niedrigverbrauch.
- 2) Nach Ablauf von einer Stunde, ab dem Moment, zu dem zuletzt eine Taste gedrückt wurde.
- 3) Wenn das Gerät die Gewichtangabe anzeigt, und daraufhin die Taste  zwei Sekunden lang gedrückt wird.

Anmerkung: Zum Wechsel aus der Betriebsart Niedrigverbrauch in eine andere Betriebsart, muss zumindest eine Taste gedrückt werden.

10. Elektrische Werte

Modell: **VK-3I**

Nennspannung: **220 V**

Nennstrom: **60 mA.**

Nominalfrequenz: **50-60 Hz.**

Sicherung: **100 mA.**

11. Wechsel einer Sicherung

- 1) Das Gerät abschalten.
- 2) Das Gerät durch Entfernen der 5 Schrauben am hinteren Gehäusedeckel öffnen.
- 3) Die Schaltung aus dem Gehäuse nehmen und die Sicherung wechseln. Die Sicherung befindet sich neben dem Trafo in einem vertikalen Bajonett Sicherungshalter.
















12. Fehlermeldungen

- [Err1]** Der Sensor ist falsch angeschlossen, beschädigt, oder es liegt ein Bruch in dem Kabel vor.
- Den Anschluss des Sensors überprüfen.
- [Err2]** Negativer Überlauf.
- Der Sensor arbeitet in entgegengesetzter Richtung oder ist falsch angeschlossen.
- [Err3]** Positiver Überlauf.
- Der Sensor ist mit einem Gewicht belastet, das den Nennwert überschreitet.
- Der Sensor muss durch einen anderen mit einem höheren Nennwert ersetzt werden.
- [Err4]** Fehler der Polarität. (Dieser Fehler wird angezeigt, wenn das Gerät das Gewicht mit einer verkehrten Polarität des Sensors einstellt).
- Den Anschluss des Sensors überprüfen.
 - Erneute Durchführung des Nullabgleichs und neue Einstellung des bekannten Gewichtes.
- [Err5]** Kurzgeschlossener Ausgang des Displays der Kabine.
- Den Kurzschluss lokalisieren und beseitigen.
 - Das Gerät (VK) abschalten und erneut einschalten, damit die Fehlermeldung **[Err5]** auf dem Display erlischt.
- [Err6]** Verlust der gespeicherten Daten
- Erneute Programmierung des Gerätes

Anmerkung:

- 1) Wenn ein Fehler eintritt, werden alle Alarmstufen ausgelöst, und der Aufzug wird blockiert.
- 2) Tritt der Fehler **[Err6]** auf, sind alle Relaiskontakte offen (RELAIS = OFF)

13. Kurzbedienungsanleitung

- 1) Installieren des Sensors (Kapitel 1)
- 2) Parametersuche: Taste  mehrfach drücken
Parameterzugang: Taste  drücken
- 3) Modifizierungen: Tasten  
- 4) Speicherung: Taste  zweimal drücken
- 5)  Gewicht eingeben, bei dem die Alarmstufe „Volllast“ aktiviert werden soll
- 6)  Gewicht eingeben, bei dem die Alarmstufe „Überlastung“ aktiviert werden soll
- 7)  Gewicht eingeben, bei dem die „Hilfsalarmstufe“ aktiviert werden soll (Falls vorhanden)
- 8) Nullabgleich des Geräts mit leerem Aufzug durchführen:
Parameter  wählen Tasten   drücken - Startzählung beginnt
- 9) Einstellung des Gewichtes (PESO):
Kabine belasten (mindestens 50 % der Volllast)
 Gewicht eingeben mit Tasten  
Speicherung: Taste  zweimal drücken - Startzählung beginnt

Anmerkung: Es ist wichtig, die Operation des Nullabgleichs vor der Einstellung des bekannten Gewichtes durchzuführen.

14. Eingabewerte der Zellenwerte (CELL) SW-Gama

Auf den Verteilerboxen der Sensoren befinden sich die einzugebenden Werte entsprechend des Seildurchmessers.

Bei Parallelschaltung mehrerer Sensorpaare sind die angegebenen Werte zu addieren, bei 2:1 – Aufhängung sind die Werte mit 2 zu multiplizieren.

Wenn ein Wert im 5-stelligen Bereich ermittelt wird, sollte mit Gewichten abgeglichen werden.

Bei Verwendung des kalibrierten Wertes kann es zu größeren Abweichungen kommen.

Bitte beachten Sie die Montageanleitung.